

1000 feine Männer-Hemden zu 50c pro Stück.

Eine Auswahl so interessant, daß sie vielleicht nur etliche Tage lang n wird. Die muster Sorte von Amerika, einige haben wendbare Manschetten, feine französische Percales, große Varietät Muster und Farben, gemacht zum Verkauf zu viel höheren Preis und solche Hemden werden in Duzenden von Läden verkauft. Größen 14 bis 17½.



Männer-Anzüge

zu \$9.95, \$12.50 und \$14.95

In unserem Männer-Laden

Der Verkauf ist ein bedeutender gewesen, aber dennoch sind die Varietäten noch nicht unterbrochen. Wir machen hinsichtlich des Verkaufs auf die Thatjache aufmerksam, weil eine große Anzahl von Männern diesbezüglich einstimmen Urtheils sind. Wir machen keine Apologie für diese Anzüge, da können Sie hinsichtlich des Verkaufs derselben kein „Was kann ich erwarten?“ bemerken. Dieselben sprechen für sich selbst in Bezug auf gute Schneiderarbeit, gute Wolle, Moden. Speziell erwähnen wir die \$12.50 Anzüge. Sie sind das Resultat concentrirten Denkens und schwerer Arbeit. Der Mann, welcher dieselben herstellt, spezialisiert in Anzügen zu \$12.50. Duzende von Moden und alle Größen.



Männer-Socken in Schwarz, Tau und Farben, alle Größen zu 8 1/2 Cent das Paar.



Männer-Hände, die \$2.50 Sorte, alle Größen, \$1.95 per Paar.

Verkauften immer niedriger.

Kriegsschauplatz

Verwundern deutschen Wagemuth.

Aus Washington: Die deutschen Flottenoffiziere sind wahrhaft geschickt, bemerkte ein hoher amerikanischer Flottenoffizier, erst Prinz Eitel Friedrich und nun Kronprinz Wilhelm beide im schlagenden Gefechte. Die Engländer müssen sämtlich geschlafen haben, oder sie waren vielleicht gerade beim Thee, meinte ein anderer Offizier. Und daß sie den Seebüchern bei den kanarischen Inseln nicht aufgeschaut und angehalten haben, wo er der britischen Flotte drahtlos zusäufelte, er sei ein britischer Stauffabreifehler und habe den „Kronprinz Wilhelm“ da und dort angetroffen, auf der Fahrt nach Sueden, gilt einfach für unglücklich. Die ehemals hohe Meinung, welche man von der englischen Kriegsmarine gehabt hat, ist infolgedessen bedenklich herabgestimmt und hat auf der anderen Seite für die deutschen Wagemuth Raum gegeben.

Norwegen ganz im englischen Schlepptau.

Aus Kopenhagen: Das „Berliner Tageblatt“ constatirt, daß Norwegen und England eine Abmachung getroffen haben, welche die norwegische Schifffahrt praktisch unter englische Kontrolle stellt. Der Zweck der Abmachung ist, den norwegischen Schiffen zu ermöglichen, Kierwall und andere englische Häfen ohne Zerteilung anlaufen zu können. Norwegen läßt aber auch die Inspektion von norwegischen Schiffen, die von Amerika kommen und nach norwegischen Häfen bestimmt sind, durch englische Konsuln zu. Das „Berliner Tageblatt“ fügt hinzu: „Es scheint, daß England dieselbe Kontrolle über norwegische Schiffe, die nach ausländischen Häfen vorfahren, ausübt. Norwegen hat auf einen Theil seiner Souveränität verzichtet.“

Kupferproblem gelöst.

Nach dem Bericht eines belgischen Artillerieoffiziers gebrauchen die Deutschen nunmehr Stahlhüllen für Geschosse. Der Offizier erklärt, daß die Erzeugung von Kupfer durch Stahl sich als sehr erfolgreich erwiesen habe. Das einzige Hindernis sei, daß die Herstellung der Stahlpatronen für Geschütze etwas mehr Zeit in Anspruch nehme als die von Kupferpatronen, und daß ein Verstoß dieser neuen Geschosse im Geschützrohr zuerst eine Ausbohrung erfordere, ehe das Geschütz wieder verwendet werden könne. Diese Stahlhüllen seien übrigens billiger als die gewöhnlichen Messinghüllen, und es habe den Anschein, als wäre das Kupferproblem für Deutschland in einem großen Maße gelöst.

Australische Truppen meutern.

Aus Berlin: Aus Cairo wird berichtet, daß unter den australischen Truppen eine Meuterei ausbrach, weil sie, wie die indischen Truppen, zuerst in die Feuerlinie geschickt werden, während man die britischen Truppen idelt. Die indischen Truppen desertieren scharenweise und schließen sich den Türken an.

Die Erschöpfung der Verbündeten.

Der japanische Premier Graf Okuma äußerte einer Anzahl Redakteure gegenüber die Ansicht, daß infolge der Erschöpfung der Kriegführenden der europäische Krieg bald zu Ende sein werde.

Engländer in Ostafrika geschlagen.

Aus Berlin vom Dienstag dieser Woche: Von Ostafrika hier eingetroffene zuverlässige Nachrichten besagen, daß in einem zweitägigen Gefecht bei Pangani (Deutsch-Ostafrika) den englischen Truppen, welche von britischen Kreuzern und Transportschiffen gelandet worden waren, eine vernichtende Niederlage beigebracht worden ist. Die Briten verloren 700 Mann an Toten und Verwundeten; vier Compagnien wurden gefangen genommen. Außerdem erbeuteten die Deutschen eine große Menge Munition und anderes Kriegsmaterial. Die Verluste der Deutschen waren 7 Offiziere und 13 Mann todt, 14 Offiziere und 22 Mann verwundet.

Britische Kriegsverluste sind 139,347 Mann.

Die britischen Gesamtverluste seit Beginn des Krieges bis zum 11. April belaufen sich auf 139,347 Mann, wie der Unterstaatssekretär im Kriegsamt im britischen Hause der Gemeinen bekannt gab.

Außergewöhnliche Werthe in unserm Coat- und Kostüm-Departement.



Wo Alles neu und zufriedenstellend ist. Neue Damen- und Mädchen-Frühjahrs-Kostüme. Neue Damen- und Mädchen-Frühjahrs-Coats.

In jedem gewünschten Material. Strikt modern in der Mode, sämtliche neue Schattierungen, gut ein solches Assortiment in Co-geschneiderte Kleider. Alle Größen, vert. Serges und Chees. Sämtliche Größen, so billig wie 12.50 bis zu 4.95

Einzelne Röcke. Eine große Auswahl von Röcken in wollebenen Serges. Immer nützlich, usw. Alles neue Moden, gepreist so niedrig wie 2.95

In unserem Geld ersparenden großen Erdgeschloß findet man sehr attraktive Erparnisse. Hier sind einige derselben.

Der Laden für Hemden-Tailen. Wir zeigen frische Assortiments, die wir jede Woche von einigen der bedeutendsten Wässherrbrütern in New York City erhalten. Hohe und niedrige Nacken - Effekte, lange und kurze Ärmel in prächtigen und gute Dienste leistenden Materialien. Ein ganz spezieller Werth zu 95c

Thompson's EVERYBODY'S STORE. Eine spezielle Auswahl Hauskleider 49c. Thompson's EVERYBODY'S STORE

Luftangriff auf England im August. Aus Basel, Schweiz: Der Sekretär des Grauen Zepplins erklärte einem Vertreter der „Konstanzer Nachrichten“, daß der lang erwartete Angriff der deutschen Luftflotte auf London spätestens im August erfolgen werde. Unsere Luftflotte besteht jetzt aus 1366 Fahrzeugen, und unter denselben befinden sich 36 Luftkreuzer, 1000 der Sekretär. Die seit dem Beginn des Krieges zerstörten Luftkreuzer sind durch Fahrzeuge eines moderneren, mit größeren Geschützen ausgerüsteten Typs ersetzt worden. Bis Mitte Juli werden wir 16 ar-

Männer - Arbeits-schuhe. Solides Leder. Unser Preis 79c. Männer - Arbeits-Hemden. Gut gemacht. Unser Preis 45c. Männer- und Knaben - Klappen. Leichte für den Sommer. Preis ist bei diesem Verkauf 45c

Männer - Arbeits-schuhe. Solides Leder. Unser Preis 2.50. Männer - Arbeits-Hemden. Gut haltendes Leder. Unser Preis 45c. Männer - Arbeits-Socken. Schwarz, Grau u. Braun. Unser Preis ist 5c

Minenfelder Späherdienste, rannte dabei aber in der Nähe von Stappes Point auf den Strand; 24 Offiziere und Mannschaften gerieten in Gefangenschaft. Nach den türkischen Berichten sind sieben Mann der Besatzung ertrunken. Schlechte Friedensansichten. Aus Wien: Nachstehende Bekanntmachung wurde vom österreichischen Kriegsamt erlassen: „Angeichts der Möglichkeit, daß der Krieg noch lange dauert, und um die erforderlichen Reserven zu schaffen, wird von jetzt ab der unausgebildete Landsturm im Alter von 18 bis 50 Jahren zum Militärdienst verpflichtet gehalten.“

Weiteres Vork. f.

Feuer in Chapman.

In unserer Nachbarkommune Chapman brach um 10:30 am Dienstag Abend ein Feuer aus, das fast den ganzen Geschäftsdistrict dortselbst zerstörte. Sollte sich zur Zeit ein Brand erhoben, wären die Folgen unvorstellbar gewesen. Da Chapman keine Feuerprotektion hat, war man auf Hilfe von auswärts angewiesen. So wandte man sich nach Grand Island und fuhr hier am 11:45 ab, um gegen 12:20 Uhr auf der Grand Island einzutreffen, gewiß eine ziemlich ungewöhnliche bei einer Entfernung von über 13 Meilen. Leider konnte nicht viel gethan werden, da man keine Wasserzufuhr besitzt, und abgesehen das Feuer unter den Umständen verjagt wurde, um dem Feuer Einhalt zu gebieten, brannte dennoch ein ganzer Gebäudecomplex ab, vor Allem auf der Nordseite der Ortshaupt. Der Newer-Laden, der Central-Laden, das Restaurant und die Warber'sche Residenz brannten vollständig nieder. Die dazwischenliegende Bank gebot dem Feuer etwas Einhalt, und abgesehen die recht bedauerlich wurde, litt sie demnach, in-teressanter durch Rauch im Betrag von ca. \$70. Der Gesamtverlust: wurde auf ungefähr \$25,000, belaufen.

„Domer“

Steht während der Saison zur Verfügung, beginnend am 26. April, und war wie folgt: Montag, Dienstag und Mittwoch auf Hermann Tagge's Farm, 2 1/2 Meilen südwestlich von Abbott. Den Rest der Woche auf meinem Platz, 1602 weil. Johnst., Grand Island, Neb. Dr. Henry Henne, Eigentümer.

Der Lokomotivführer Ed. Seebert

entging am Dienstag Abend hier selbst einem verhängnisvollen Geschick. Er wollte sich vor der Abfahrt auf seine Lokomotive begeben, stürzte aber auf dem Wege über einen Haufen Äsche und schlug mit dem Kopfe auf ein Stück Eisen auf, so daß er bewußtlos liegen blieb. Man fand ihn mit dem einen Beine quer über das Geleise liegend. Sollte man ihn etwas später entdeckt, würde es vielleicht sein Leben gekostet haben.

Im Distriktsgericht wird derzeit der Fall von Whalen gegen die Ortschaft Wood River verhandelt. Es handelt sich in diesem Fall um eine Schadenersatzklage in Höhe von \$10,000. Kläger, ein Telephonarbeiter, fiel im letzten August von einem Telephonmasten resp. der abgefallenen Pfosten drab ab und im Sturz kam Whalen unter denselben zu liegen, wodurch er schwere Verletzungen erlitt.

Frl. Vera Davis von Wood River, Frl. Emma Wils von Distrikt No. 40, Frl. Bernice Ebertson und vielleicht noch mehrere Andere werden Hall County nächste Woche während des kurzen Sturzes für Knaben und Mädchen in Lincoln repräsentieren. Alle von 12 bis zu 21 Jahren, welche daran theilnehmen wollen, mögen sich melden bei

Dorothea Kolls, County-Superintendent.

Kriegsverluste.

Das „Fatherland“ giebt folgenden offiziellen Bericht der Internationalen Rothen Kreuz-Gesellschaft aus Genf: Serbien: Vom 1. August 1914 bis 10. Januar 1915 krank und verwundet 126,000; Invaliden und verkrüppelt 19,500; Gefangene 46,000; Tode 87,000. Gesamtverlust 273,000.

Montenegro:

Vom 1. August 1914 bis 10. Januar 1915 krank und verwundet 38,000; Invaliden und verkrüppelt 5500; Gefangene 2500; Tode 11,500. Gesamtverlust 51,000.

Japan:

Vom 1. August bis 21. November 1914 krank und verwundet 36,000; Invaliden und verkrüppelt 5500; Gefangene 2500; Tode 11,500; Gesamtverlust 55,000.

Rußland:

Vom 1. August 1914 bis 10. Januar 1915 krank und verwundet 1,490,000; Invaliden und verkrüppelt 421,500; Gefangene 796,000; Tode 743,000; Gesamtverlust 3,423,500.

Belgien:

Vom 1. August 1914 bis 31. Dezember 1914 krank und verwundet 62,500; Invaliden und verkrüppelt 27,500; Gefangene 49,500; Tode 72,500. Gesamtverlust 212,000.

Frankreich:

Vom 1. August 1914 bis 31. Dezember 1914 krank und verwundet 718,000; Invaliden und verkrüppelt 439,000; Gefangene 494,500; Tode 464,000. Gesamtverlust 2,115,500.

England:

Vom 1. August 1914 bis 31. Dezember 1914 krank und verwundet 185,000; Invaliden und verkrüppelt 49,500; Gefangene 82,500; Tode 116,500. Gesamtverlust 433,500.

Gesamtverlust der Verbündeten in Kranken, Verwundeten, Invaliden, Krüppeln, Gefangenen und Toten 6,609,500. Nach kürzlichen Berichten des Rothen Kreuzes waren die Gesamtverluste der deutschen Armee 1,090,500 und während derselben Zeit der österreichisch-ungarischen Armee 1,250,000. Von der Türkei liegt noch kein Bericht vor.

Der taghelle Laden

Erspar den Leuten in und um Grand Island Geld, denn er giebt Extra-Werthe in Männer- und Knaben-Kleidern



Knickerbocker Knaben-Anzüge \$2.00
Speziell
Ganzwollene Knaben-Anzüge, lange Hosen, speziell \$7.65
Ganzwollene Männer-Anzüge, speziell \$7.65
Hochfeine Männer-Anzüge, speziell \$9.00
Handgeschneiderte Anzüge, speziell \$13.50

Alle Anzüge sind von gutem Material und gut gemacht, und zu speziell niedrigen Preisen, um neue Kunden zu erwerben.

Wir verkaufen auch Garderobe-Artikel zu speziell niedrigen Preisen. Kommt sofort, solange ein gutes Assortiment der speziellen Bargains vorhanden ist.

